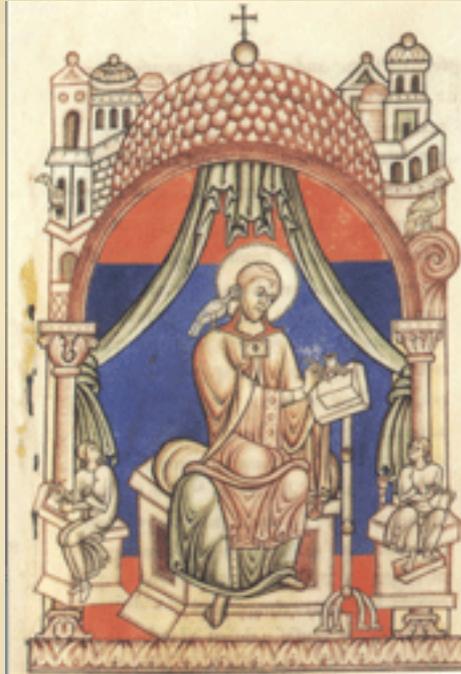


Unterschiedliche Leser lesen Gleiches verschieden!



Judentum und Christentum haben den größten Teil ihrer hl. Schriften gemeinsam. Die Juden das AT, die Christen das AT+NT. Aus diesen Schriften lesen sie Unterschiedliches heraus.



Sagte ein Fundi: „Ein [Bibel]Text bleibt so wie er geschrieben ist. Er ändert sich beim Lesen nicht. Mir jedenfalls ist das noch nie passiert.“

Meinte der Meister: Das halte ich für einen Trugschluss. - Es mag sein, dass sich die Anordnung der Druckerschwärzepartikel auf dem Papier nicht ändert, aber der Leser ändert sich.

Lesen ist nicht so passiv, wie man glauben möchte. Wie bei einer realen Unterhaltung bringt der Leser die Fülle seiner Vorstellungen und die Absichten, die er mit dem jeweiligen Lesen verfolgt, auch beim Lesen ein, bei jedem Text, beim lokalen Müllabfuhrkalender wie bei der Bibel.